Objekt:	Medaille auf Kaiser Karl V., geprägt 1537 (Galvano Vorderseite)
Museum:	Museum im Melanchthonhaus Bretten Melanchthonstr. 1-3 75015 Bretten 07252/9441-0 info@melanchthon.com
Sammlung:	Münzen und Medaillen zur Reformationsgeschichte, Personenmedaillen
Inventarnummer:	MHB 009

Beschreibung

Vorderseite: Brustbild des Kaisers nach rechts, mit Herrschaftsinsignien. Umschrift: CAROLVS.V.DEI.GRATIA.ROMANorum.IMPERATOR. SEMPER.AVGVSTVS.REX.HISpaniarum.ANNO SALlutis MDXXXVII.AETATIS.SVAE.XXXVII.
Rückseite: leer. Auf dem Original: Reichsdoppeladler zwischen den Säulen des Herakles, an der linken Säule steht "plus" und an der rechten "ultra".

Die beiden Säulen stehen für die Felsen an der Meerenge von Gibraltar, die lange als das Ende der Welt galten. Herakles soll dort eine Inschrift angebracht haben, die auch Eingang ins spanische Wappen fand: non plus ultra – nicht mehr weiter. Karl V., der Besitzungen in Amerika und auf den Philippen hatte, konnte die Säulen des Herakles überwinden und änderte die Devise in: plus ultra – immer weiter.
Medailleur: Werkstatt H. Reinhart des Älteren.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Dm 63 mm, G 48 g

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1537
	wer	

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl V. (1500-1585)
	wo	

Schlagworte

- Brustbild
- Kaiser
- Medaille